

Ambulanter Hospizdienst

„Leben bis zuletzt“
Mittelstraße 8
14712 Rathenow

Ansprechpartnerin: Bärbel Böer (Kordinatorin)

E-Mail: baerbel.boer@diakonie-hvl.de
Telefon: 03385 / 53 77 28
Fax: 03385 / 53 77 77

**Unser Begleitangebot steht allen Menschen im
Landkreis Havelland **kostenlos** zur Verfügung!**

Gerne können Sie unser Engagement mit einer Spende unterstützen!

Spendenkonto:

Diakonisches Werk Havelland e. V.
IBAN: DE38 1609 1994 0201 0965 40
BIC: GENODEF1RN1

Verwendungszweck: Ambulanter Hospizdienst
„Leben bis zuletzt“

Träger
Diakonisches Werk
Havelland e.V.
Mittelstraße 8
14712 Rathenow
T 03385 / 53 77 0
info@diakonie-hvl.de

Diakonie: 
Chancen eröffnen –
voneinander lernen

**Das Projekt „Hospiztag 2025
im Havelland“ wird durch den
Landkreis Havelland
gefördert.**



LANDKREIS
HAVELLAND

www.havelland.de

Diakonie 

Ambulanter Hospizdienst
»Leben bis zuletzt«

Hospiztag im Havelland

Unter dem Motto:
„Ja! Leben bis zuletzt!“

am Donnerstag, 06.11.2025
von 13 - 17.30 Uhr

Ort:
Alte Mühle - Konzertsaal
Schwedendamm 1
14712 Rathenow

(Parken auf dem Mühleninnenhof gestattet)

Diakonie 
Havelland

Ambulanter Hospizdienst

„Leben bis zuletzt“
Mittelstraße 8
14712 Rathenow

Ansprechpartnerin: Bärbel Böer (Koordinatorin)

E-Mail: baerbel.boer@diakonie-hvl.de
Telefon: 03385 / 53 77 28
Fax: 03385 / 53 77 77

**Unser Begleitangebot steht allen Menschen im
Landkreis Havelland **kostenlos** zur Verfügung!**

Gerne können Sie unser Engagement mit einer Spende unterstützen!

Spendenkonto:

Diakonisches Werk Havelland e. V.
IBAN: DE38 1609 1994 0201 0965 40
BIC: GENODEF1RN1

Verwendungszweck: Ambulanter Hospizdienst
„Leben bis zuletzt“

Träger
Diakonisches Werk
Havelland e.V.
Mittelstraße 8
14712 Rathenow
T 03385 / 53 77 0
info@diakonie-hvl.de

Diakonie: 
Chancen eröffnen –
voneinander lernen

**Das Projekt „Hospiztag 2025
im Havelland“ wird durch den
Landkreis Havelland
gefördert.**



LANDKREIS
HAVELLAND

www.havelland.de

Diakonie 

Ambulanter Hospizdienst
»Leben bis zuletzt«

Hospiztag im Havelland

Unter dem Motto:
„Ja! Leben bis zuletzt!“

am Donnerstag, 06.11.2025
von 13 - 17.30 Uhr

Ort:
Alte Mühle - Konzertsaal
Schwedendamm 1
14712 Rathenow

(Parken auf dem Mühleninnenhof gestattet)

Diakonie 
Havelland



Diakonie Havelland

Vor dem Hintergrund der anhaltenden Sterbehilfedebatten wollen wir zeigen, was Hospizarbeit und Palliativversorgung als wirkliche Alternative zur diskutierten Suizidbeihilfe leisten kann!

Unsere Aufgabe ist die würdevolle Begleitung von Schwerstkranken und ihren Familien durch Ehrenamtliche mit hospizlicher Ausbildung.

Wir arbeiten mit den ambulanten Palliativteams im Havelland (SAPV) und weiteren Kooperationspartnern im palliativen- sowie hospizlichen Kontext im Havelland zu-sammen.

Durch entsprechende Trauerangebote über den Tod hinaus sind wir für die Angehörigen da.

„**Ja! Leben bis zuletzt!**“ ist auch der Anspruch an uns selbst, in herausfordernden Zeiten über den hospizlichen Tellerrand hinauszuschauen und gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen.

Programm:

13:00 Uhr **Ankommen** beim Steh-Café, Büchertisch u.a., Informationsstände der Kooperations-partner

14:00 Uhr **Themenschwerpunkte**

- Vorstellung der Arbeit des ambulanten Hospizdienstes im Havelland
- Informationen aus dem Hospiz- & Palliativnetzwerk im Havelland mit Grußworten
- Informationen zum geplanten Bau des stationären Hospizes in Nauen
- Vorstellung der „Letzten Hilfe Kurse“
- Vorstellung des Verbraucherschutzes verbunden mit Exkurs zu Patientenverfügung, Vorsorgevoll-macht & Betreuungsverfügung

15:00 Uhr **Pause** mit Steh-Imbiss & Begegnung mit den aktiven Ehrenamtlichen sowie Netzwerkpartnern bei Kaffee, Kuchen und Imbiss

15:30 Uhr **Globo „Das Lächeln am Fuße der Bahre“** (siehe Einleger)

17:00 Uhr **Abschluss** und **Ausklang** bis 17:30 Uhr





Ein Vortrag mit Texten, Anekdoten, Geschichten
und Betrachtungen zum Thema

Sterben, Trauer und Humor

von und mit Globo (Alfred Gerhards)

„Das Lächeln am Fuße der Bahre“ nennt sich diese Veranstaltung im Untertitel, und in der Tat geht es hier um ein Tabuthema unserer Gesellschaft: Den konkreten Umgang mit Tod und Vergänglichkeit.

Dass Humor ganz handfest zur Bewältigung von Krisen eingesetzt werden kann, zeigt Alfred Gerhards in dieser sehr persönlichen Veranstaltung auf. Er trägt fremde und eigene Texte vor, erzählt Anekdoten, berichtet von eigenen Erfahrungen, stellt überraschende Betrachtungen an und eröffnet mittels seines Humors einen meditativen Zugang zu diesem heiklen Thema, der jeden eine persönliche Herangehensweise finden lässt.

Seine Zuhörer/innen danken ihm die Ehrlichkeit und Offenheit und verlassen den Vortrag ermutigt und entspannt.

„Die Angst vor dem Tod kann man nicht ganz verlieren“, so Globo, „aber die meisten Menschen haben eigentlich mehr Angst vor dem Leben.“

Das ließe sich ändern...

Alfred Gerhards hat diesen Vortrag bereits in Bestattungsinstituten, Kliniken, Palliativstationen, Kirchen, Hospizen, Kommunikationszentren und bei Hospizgruppen in Deutschland, Österreich, Luxemburg, der Schweiz und Liechtenstein durchgeführt.